

(Konzentration militärischer Fonds im Kaiser und König Karl-Kriegsfürsorgefonds.) Die gewaltigen Ergebnisse dieses Krieges haben den sozialen Sinn in den breitesten Schichten der Bevölkerung lebendig gemacht. Daraus zeugt das schöne Ergebnis der verschiedenartigsten Sammlungen, die für Kriegsfürsorgezwecke allenthalben veranstaltet wurden. Insbesondere bei zahlreichen militärischen Stellen sind für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene sehr ansehnliche Geldmittel zusammengefordert. Um der argen Zersplitterung dieser den gleichen Zwecken dienenden Vermögensmassen und den damit verbundenen verwaltungstechnischen und sozialpolitischen Nachteilen wirksam zu begegnen, hat der Kriegsminister eine großzügige Aktion zur möglichen Konzentration der unter der gemeinsamen Heeresleitung stehenden militärischen Fonds eingeleitet, mit dem Ziele: den derzeit größten Fonds, den für allgemeine Kriegsfürsorgezwecke bestimmten Kaiser- und König-Karl-Kriegsfürsorgefonds zu einer Zentralfstelle der charitativen Fürsorge auszugestalten. Das vorläufige Ergebnis dieser Reform ist die Vereinigung des Probatsfonds (für Offiziere und Gleichgestellte), des Sponzofonds (für Mannschaftspersonen der Sponzo-Armeen, sowie für Witwen und Waisen nach solchen) und des Buchernafonds (für Angehörige der technischen Artillerie und der ärarischen Munitions- und Pulverfabriken) mit dem den Namen des Kaisers tragenden Fonds, in dessen Rahmen die vorgenannten als Spezialfonds unter Aufrechterhaltung ihres Namens und ihrer besonderen Zwecke einheitlich verwaltet werden sollen. Im Normalverordnungsblatt für das Heer, 34. Stück, wird das neue Generalstatut samt den Spezialstatuten des erweiterten Kaiser und König Karl-Kriegsfürsorgefonds publiziert. Diese Statuten stellen die Verwaltung unter die Kontrolle der Öffentlichkeit, ein Grund mehr dafür, daß jedermann, der in Erfüllung seiner sozialen Pflicht an dem großen Werke der Kriegsfürsorge mitarbeiten will, seinen Beitrag dem Kaiser und König Karl-Kriegsfürsorgefonds (Wien, IX., Berggasse 22) anvertraue.